



Sammlung Theaterzettel

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg

Wagner, Richard 1868-09-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof= und National=Theater in Mannheim-

THEATER

Nr. 167. Mittwoch den 9. September 1868. Zur Feier des Geburtstags Sr. Königl. Koheit des Großherzogs. (Bei sestlich beleuchtetem Kause)

TANNHABUSBR

Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große Oper in brei Aften von Richard Bagner.

Bermann, Landgraf von Thüringen Berr Rögel. Tannhäuser Berr Schlöffer. Bolfram von Efchinbach Berr Starte. Walter von der Bogelweide herr Schüller. Ritter und Sänger Biterolf Berr Ditt. Beinrich, ber Schreiber Berr Rode. Reinmar von Zweter herr Schloffer. Elifabeth, Richte bes Landgrafen Frau Koning-Reifer. Benus Frau Ullrich-Rohn. Ein junger Birt Frau Wiczek. Ritter. Grafen und Ebellente. Ebelfrauen. Ebelfnaben. Aeltere und jungere Bilger. Sirenen. Rajaden. Rymphen. Bachantinnen.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die Oper beruht auf der alten Sage, daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Benus, im Innern des Hörselberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Ueppigkeit führe, daß man oft von außen rauschende jubelnde Musik vernehme, die den zu sinnlicher Luft Geneigten verlocke und in den Benusberg geleite. Ein Ritter und Sänger Heinrich, der Tannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohlangesehen gewesen und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammensanden, rühmlich bestanden sein, habe ein ganzes Jahr im Benusberg zugebracht.

Der Text der Oper ift beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang balb 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kaffen-Eröffnung 5 Uhr.

Rrant: Fraul. Beneta, herr Anapp.

Die Freibillete find für beute aufgehoben.

Gintrittepreife:

Sperrfite in der Referve-Loge					Referveloge des 2. Ranges hint. Raum —	fl.	48	fr.
bes erften Ranges	1	fl.	45	fr.	Barterre		48	
Sperrfite in der Referve-Loge .					Reserveloge bes britten Ranges	fl.	36	fr.
bes zweiten Ranges	1	fl.	24	fr.	Gallerie-Loge	fl.	24	fr.
Sperrfite im Parquet	1	fl.	24	fr.	Gallerie	fl.	12	fr.

Billette zu den Sperrfigen im Parquet und in der Referve-Loge des ersten und zweisten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Boraus abgegeben, aber nicht wieder zurückge= nommen. Die Eintrittsfarten gu fammtlichen Blagen gelten nur für die Borftellung, für welche fie gelöft find.

Borgemerkte Billets find am Tage vor der Borftellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Berwaltung in Ludwigshafen durch Bermittlung fammtlicher Stationen ber Pfalzer Bahnen, und in Beibelberg: Berr 3. C. Schirmer Firma: 3. G. 3 wider (Universitätsplat bafelbft).

Gifenbahnfahrten. -Abends 9 Uhr - Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen*). Spener, Reuftadt, Dürtheim, 15 Ludwighafen Germersheim und Landau*). Ludwigshafen Frankenthal und Worms*). Mannheim Beidelberg. Macht8 12 55

*) Diefe Büge warten auf Beendigung der Borftellung. Im Anschluß hier:an Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wogu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater geger niber liegenden-Restaurationen jum Café français (vor welchem Lotale die Abfahrt stattfindet) und jum "g'oldenen Stern" Rarten gelöft werben können.